

GUEST Auslandssemester 2018

Seit Beginn des Studiums habe ich ein Auslandssemester angestrebt. Das 5. Fachsemester ist mit einer Reihe großartiger Programme der ideale Zeitpunkt dafür. Ich habe mich für das GUEST Programm und ein Aufenthalt in den USA entschieden. Diese Entscheidung habe ich nicht eine Sekunde bereut.

Nachdem ich die Zusage bekommen habe, ging es damit los verschiedene Formalitäten zu erledigen. Unter anderem Visum, Krankenversicherung und Kursauswahl. Im August begann dann die Reise. Wir haben uns im Gegensatz zu den vorherigen Jahrgängen dafür entschieden nicht auf dem Campus der Universität zu wohnen, sondern ein eigenes Haus über Airbnb zu mieten. Der Vorteil waren geringere Kosten und mehr Selbstbestimmung und Flexibilität. Andererseits haben wir dadurch vielleicht nicht die unmittelbare Nähe zum Universitätsleben gehabt. Nichtsdestotrotz haben wir viel Zeit an der Uni verbracht und viele Leute kennengelernt. Der große Campus lädt dazu ein viel Zeit dort zu verbringen und verschiedenen Aktivitäten nachzugehen. Die Kurse erfordern mehr Aufwand während des Semesters und erinnern an die Schulzeit. Hausaufgaben, Referate und 2-3 Klausuren während des Semesters sind dort normal. Dadurch hat man mehr zu tun als an der Uni in Deutschland, allerdings auch weniger Lernstress am Ende. Außerdem ist nicht alles von einer Klausur abhängig. Generell ist das Niveau niedriger und niemand sollte Schwierigkeiten haben die Kurse zu bestehen.

Ein Großteil der 4 Monate in Kalifornien haben wir damit verbracht zu Reisen und neue Orte kennenzulernen. Wir haben Städte besucht wie Las Vegas, San Francisco und San Diego, haben die Natur erleben können im Grand Canyon oder im Yosemite Nationalpark und haben es uns auf Hawaii gut gehen lassen.

Durch die 4 Monate die man dort verbringt, hat man die Möglichkeit viele Orte und Menschen kennenzulernen. Sei es durch den Uni Alltag, auf Partys oder durch die HISSEMA vor Beginn des Aufenthalts: die Amerikaner empfangen einen mit offenen Armen und freuen sich darauf neue Leute kennenzulernen.

Das einzige negative an dem Gesamten Auslandssemester waren die hohen Kosten. Sowohl Unterkunft als auch dringend notwendige Mietwagen sind erhebliche Kosten. Trotzdem würde ich es jederzeit wieder machen und kann es jedem nur empfehlen, der überlegt ein Auslandssemester zu absolvieren.